

**Basisdaten**

<b>Inventarnummer</b>	LMH_ET 6983
<b>Alte Inventarnummer</b>	Sammlung von Bennigsen 15
<b>Standort</b>	<a href="#">Landesmuseum Hannover</a>
<b>Objektbezeichnung</b>	Malangan-Schnitzerei
<b>Sammlungsort</b>	Ozeanien (Melanesien), Papua-Neuguinea, Neuirland
<b>Material</b>	Holz (unbestimmt)
<b>Maße</b>	H: 43 cm; B: 18 cm; T: 9 cm
<b>Teile</b>	Einzelteil
<b>Technik</b>	unbestimmt
<b>Datierung</b>	vor 1901
<b>Verknüpfte Personen und Institutionen</b>	<a href="#">Rudolf von Bennigsen</a>
<b>Konvolut</b>	A. von Bennigsen 1920
<b>Typ</b>	Ethnographica
<b>Kulturelle Zuschreibung</b>	keine Zuschreibung

## Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1920
Zugangsmonat zur Sammlung	7
Zugangstag zur Sammlung	1
Zugangsart zur Sammlung	als Schenkung
Zugang von	Alexander von Bennigsen
Vorbesitzer	Rudolf von Bennigsen

### Provenienz

- 01. Juli 1920 erworben von/vom Landesmuseum Hannover als Schenkung bei/beim Alexander von Bennigsen.
- 1912 erworben von/vom Alexander von Bennigsen (Bruder) aus Nachlass bei/beim Rudolf von Bennigsen.
- 1901 erworben von/vom Gouverneur in Deutsch-Neuguinea Rudolf von Bennigsen (1859-1912) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim Unbekannt.

### Bemerkungen

Malangan- (auch Malagan-/Malanggan-)Schnitzereien wurden von Spezialisten für Trauerzeremonien zu Ehren von einem oder mehreren Verstorbenen angefertigt; nach dem Abschluss der Zeremonien hatten sie keine Bedeutung mehr und wurden dem Verfall überlassen, zerstört oder weggegeben; ihr Erwerb scheint daher grundsätzlich unproblematisch. Eine der Schnitzereien aus der Sammlung R. von Bennigsen wurde nachweislich 1899 unrechtmäßig im Rahmen einer von Gouverneur R. von Bennigsen gegen das Kap Panakondo in der Madak-Region entsandten Strafexpedition erworben; hier wurden Malangane aus einer "Tanzhütte" erbeutet, was darauf schließen lässt, dass die Zeremonien noch nicht beendet waren. Um welches Objekt es sich dabei handelt, konnte bislang nicht geklärt werden.

Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	MJ
Inventarbuch-Eintrag	Maskenmalanggan (Ohr oder Nase), Vogel auf Menschenkopf
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2017
Status	Provenienz in Bearbeitung

## Weiterführende Informationen

---

<b>Rezeption</b>	Ausstellung "Heikles Erbe. Koloniale Spuren bis in die Gegenwart", Landesmuseum Hannover 2016/17
<b>Inventarbuchseite</b>	<a href="#">PDF</a>
<b>Karteikarte</b>	<a href="#">PDF</a>
<b>Weiterführende Literatur</b>	<p>Quelle: Rudolf von Bennigsen: Bericht der Expedition S.M.S. "Möwe". In: Deutsches Kolonialblatt 10 (1899), S. 697-701  </p> <p>Literatur: Alexis von Poser, Bianca Baumann (Hrsg.): Heikles Erbe. Koloniale Spuren bis in die Gegenwart. Eine Ausstellung des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover, Dresden 2016; A. von Poser: Malangan-Schnitzereien aus Neuirland. Ist ihr Besitz grundsätzlich unproblematisch? In: Edenheiser, Iris/Förster, Larissa (Hrsg.), Museumsethnologie. Eine Einführung. Theorien, Debatten, Praktiken, Berlin 2019, S. 76-77</p>
<b>Weitere Objekte der verknüpften Personen in anderen Sammlungen/Museen</b>	Ethnologisches Museum Berlin
<b>Objekt URL</b>	<a href="https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/lmh_et-6983/">https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/lmh_et-6983/</a>